

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 26.09.2023
AZ.: III/Scha

WP 20-25 SV III/047

Mitteilungsvorlage

Stärkung der sozialen Infrastruktur - Sachstandsbericht Stärkungspakt NRW

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Sozialausschuss

02.11.2023

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum „Stärkungspakt NRW -gemeinsam gegen Armut“ zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Die Soziale Infrastruktur in Hilden wird durch die Fördermittel aus dem „Stärkungspakt NRW - gemeinsam gegen Armut“ in 2023 gestärkt und die Unterstützung für Hildener Bürgerinnen und Bürger, die von Armut betroffen sind, in vielfältiger Weise ausgebaut.

In den Sozialausschüssen im März und Mai 2023 wurde bereits mündlich über den Stärkungspakt NRW und die damit verbundenen Schwierigkeiten der Umsetzung berichtet. Trotz der erheblichen anfänglichen Verfahrensunsicherheiten und Förderrestriktionen ist es mit der Unterstützung der freien Träger in Hilden gelungen, bislang 98% der Fördergelder zu verplanen. Dies ist eine äußerst gelungene Gemeinschaftsaktion. Sozialer Zusammenhalt im Sinne der gemeinsamen Arbeit für das Wohlergehen der Bürgerinnen und Bürger in Hilden findet hier einen konkreten und praxisbezogenen Ausdruck.

Die Verwendung der Mittel wurde mit den freien Trägern in mehreren Terminen im 1. und 2. Quartal 2023 besprochen und abgestimmt. Die Prozesskoordination erfolgte durch die Stabsstelle Planung für Soziales, Jugend und Bildung im Dezernat III. Zusammen mit der Stadt Hilden sind es inzwischen insgesamt 11 Träger die Projekte im Rahmen des Stärkungspaktes entwickelt haben. Neben Anträgen zur Kompensation von gestiegenen Energiekosten und werden über den Stärkungspakt 15 Projekte zur bedarfsgerechten Erweiterung und Stärkung der sozialen Infrastruktur in Hilden finanziert - ein realer Zugewinn.

Hierzu gehören:

- Aufstockung der personellen Kräfte in der Kleiderkammer und der Tafel des SKFM
- Aufstockung der Sozialberatung und Wohnungsnothilfe bei der SPE Mühle
- Zusätzliche offene Sozialberatungsangebote im Familien- und Seniorenbüro „Stellwerk“ und Ausbau der Spendenausgabe mit zusätzlichem Beratungsangebot
- Aufstockung der Kleiderkammer und Einrichtung eines Elterncafes beim Kinderschutzbund
- Ausbau der Energieberatungsangebote bei SKFM und der Freizeitgemeinschaft
- Unterstützende Sozialkompetenztrainings für Schülerinnen und Schüler
- Mobile Fahrradwerkstatt von Bildung³
- Reduzierter Eintritt für Kinder und Jugendliche mit Itterpass in die Schwimmbäder der Stadtwerke

<p><u>Allgemeinen Informationen zum Stärkungspakt NRW -gemeinsam gegen Armut</u></p> <p>Ende 2022 beschloss der Landtag NRW die Einrichtung eines Sondervermögens in Höhe von bis zu fünf Milliarden Euro zur Bewältigung der Krisensituation in Folge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine einschließlich der gestiegenen Energiekosten. Die erste Tranche umfasst 1,638 Milliarden Euro. Die Fördersumme verteilt sich auf 50 Einzelpositionen. Der „Stärkungspakt NRW-gemeinsam gegen Armut“ ist eine Position dieses Förderprogramms und umfasst 150 Millionen Euro. Die Summe wurde auf die Kommunen verteilt. Hilden erhielt 267.246€.</p> <p>Der Förderzeitraum ist auf den 01.01.-31.12.2023 begrenzt. Gefördert werden über den Stärkungspakt NRW die Stärkung der sozialen Infrastruktur in Hinblick auf energiepreisgetriebene Kostenentwicklung und die Unterstützung von Menschen, die durch die Kostensteigerung unter Druck geraten sind, durch Beratung- und Unterstützungsangebote.</p>
--

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Einzelne Maßnahmen der Träger haben eine Klimarelevanz, die sich durchaus positiv darstellt, so bei dem Angebot der Energieberatung.